



DYNACORD

PROMATRIX 6000 Call Stations

PMX-15CST | PMX-15ECS

de

Bedienungsanleitung

Inhaltsverzeichnis

1	Sicherheit	4
2	Kurzinformation	12
3	Systemübersicht	13
3.1	Oberseite	13
3.2	Unterseite	17
4	Im Lieferumfang enthaltene Teile	18
5	Montage	19
5.1	Auslieferungszustand	19
5.2	Tastenbeschriftung	21
5.3	Nachrüstmöglichkeiten	22
5.3.1	Alarmtasten	22
5.3.2	Schlüsselschalter	24
6	Anschluss	27
6.1	CST-Bus	27
6.1.1	Schnittstellenbeschreibung	27
6.2	LINE-Anschluss	29
6.3	MIC-Schnittstelle	29
6.4	EXT-Schnittstelle	30
7	Konfiguration	31
7.1	Hauptmenü	32
7.2	Einrichtungsmenü	35
8	Bedienung	38
8.1	Anzeigen	38
8.2	Funktionen	42
9	Wartung	51
10	Technische Daten	52
10.1	Schaltbild	55
10.2	Abmessungen	56
11	Anhänge	57
11.1	Sprechstellenerweiterung	57

1 Sicherheit

Gefahr!



Große Gefahr: Dieses Symbol zeigt eine unmittelbare Gefahrensituation an, etwa eine gefährliche Spannung im Inneren des Produkts.

Falls die Gefahr nicht vermieden wird, führt dies zu elektrischem Schlag, schweren Verletzungen oder zum Tod.

Warnung!



Mittlere Gefahr: Zeigt eine potenzielle Gefahrensituation an.

Falls die Gefahr nicht vermieden wird, kann dies geringe bis mittelschwere Verletzungen verursachen.

Vorsicht!



Geringe Gefahr: Zeigt eine potenzielle Gefahrensituation an.

Falls die Gefahr nicht vermieden wird, kann dies zu Sachschäden oder zu einer Beschädigung des Geräts führen.

1. **Lesen Sie diese Anweisungen bitte sorgfältig durch.** – Lesen Sie zunächst alle Sicherheits- und Betriebshinweise sorgfältig durch, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen.
2. **Bewahren Sie die Anweisungen für die spätere Verwendung auf.** – Bewahren Sie die wichtigen Sicherheitsanweisungen und die Betriebsanweisungen für eine zukünftige Verwendung auf.
3. **Beachten Sie alle Warnungen.** – Beachten Sie alle Warnungen auf dem Gerät und in den Betriebshinweisen.
4. **Befolgen Sie die Anweisungen.** – Folgen Sie allen Anweisungen zu Installation und Betrieb/Verwendung.
5. **Vermeiden Sie direkten Kontakt mit Wasser.** – Verwenden Sie das Gerät nicht in der Nähe von Wasser oder in feuchten Umgebungen, z. B. in der Nähe von Badewannen, Waschbecken, Spülen, Waschmaschinen oder Swimmingpools, in feuchten Kellern, in ungeschützten Außenanlagen oder in einem Feuchtraum.

6. **Reinigen Sie das Gerät nur mit einem trockenen Tuch.** – Ziehen Sie den Netzstecker des Geräts aus der Steckdose, bevor Sie es reinigen. Verwenden Sie keine flüssigen Reiniger oder Reiniger in Sprühdosen.
7. **Achten Sie darauf, dass die Ventilationsöffnungen nicht abgedeckt werden. Beachten Sie bei der Installation die Anweisungen des Herstellers.** – Eventuell vorhandene Öffnungen im Gehäuse dienen zur Lüftung und zur Gewährleistung des zuverlässigen Betriebs des Geräts sowie zum Schutz vor Überhitzung. Diese Öffnungen dürfen nicht blockiert oder verdeckt werden. Dieses Gerät sollte nirgendwo eingebaut werden, sofern nicht die ordnungsgemäße Belüftung sichergestellt werden kann und die Anweisungen des Herstellers befolgt werden.
8. **Installieren Sie das Gerät nicht in unmittelbarer Nähe von Wärmequellen wie Heizkörpern, Wärmespeichern, Öfen oder anderen Anlagen (einschließlich Verstärkern), die Wärme erzeugen, oder in direktem Sonnenlicht.**
9. **In der Nähe des Geräts dürfen sich keine offenen Flammen, z. B. von brennenden Kerzen, befinden.**
10. **Beeinträchtigen Sie nicht die Schutzfunktion des verpolungssicheren oder geerdeten Steckers.** – Ein verpolungssicherer Stecker hat zwei Kontakte unterschiedlicher Breite. Ein geerdeter Stecker hat zwei Kontakte und einen dritten Erdungsanschluss. Der längere Kontakt bzw. der Erdungsanschluss dienen Ihrer Sicherheit. Wenn der mitgelieferte Stecker nicht zur Steckdose am Einsatzort passt, lassen Sie die entsprechende Steckdose durch einen Elektriker überprüfen bzw. ersetzen.
11. **Achten Sie insbesondere im Bereich von Steckern, Steckdosen und am Geräteausgang darauf, dass nicht auf das Netzkabel getreten oder das Kabel eingeklemmt werden kann.**

12. **Verwenden Sie ausschließlich vom Hersteller angegebene Verlängerungskabel und entsprechendes Zubehör.** – Befestigen Sie das Gerät entsprechend den Anweisungen des Herstellers und verwenden Sie dazu vom Hersteller empfohlenes Zubehör.
13. **Verwenden Sie nur Gerätewagen, Halterungen, Stative, Tische usw., die vom Hersteller empfohlen oder zusammen mit dem Produkt verkauft werden.** – Wenn Sie einen Gerätewagen verwenden, bewegen Sie das Gerät vorsichtig, um Verletzungen durch Unfälle zu vermeiden. Durch unvermitteltes Anhalten, extreme Krafteinwirkung und unebene Oberflächen können das Gerät und der Gerätewagen möglicherweise umstürzen.
14. **Schützen Sie das Gerät während eines Gewitters oder wenn es über einen längeren Zeitraum nicht verwendet wird, indem Sie den Stecker aus der Steckdose ziehen.** – Nicht zutreffend wenn keine Sonderfunktionen aufrechterhalten werden müssen, wie z. B. Evakuierungssysteme.
15. **Wartungsarbeiten sind ausschließlich von qualifiziertem Servicepersonal durchzuführen.** – Die Instandhaltung ist notwendig, wenn das Gerät beschädigt wurde, beispielsweise bei einer Beschädigung des Netzkabels oder -steckers, wenn Flüssigkeit oder Gegenstände in das Gerät gelangt sind, das Gerät Regen oder Nässe ausgesetzt war, es nicht einwandfrei funktioniert oder wenn es heruntergefallen ist.
16. **Das Gerät sollte vor dem Verspritzen oder Tropfen von Flüssigkeit geschützt werden. Objekte voller Flüssigkeiten, z. B. Vasen, dürfen nicht auf das Gerät gestellt werden.**
17. **Batterien (Akku oder Batterien installiert) sollten nicht übermäßiger Wärmeentwicklung, etwa durch Sonneneinstrahlung oder Feuer ausgesetzt sein.**



Vorsicht!

Falsch eingelegte Batterien können eine Explosion verursachen. Tauschen Sie leere Batterien stets mit Batterien des gleichen oder eines gleichwertigen Typs aus. Entsorgen Sie gebrauchte Batterien gemäß umweltschutzrechtlicher Vorschriften und Verfahren.

18. **Nur professionelle Installation** – Verwenden Sie dieses Gerät nicht im privaten Bereich.
19. **Kondensation** – Wenn das Gerät von einem kalten an einen warmen Ort transportiert wurde, warten Sie einige Stunden, bevor Sie das Gerät einschalten. Dadurch vermeiden Sie Kondensation.
20. **Gehörschäden** – Betreiben Sie Geräte mit Audioausgabe nicht über längere Zeiträume mit hoher Lautstärke, um Gehörschäden zu vermeiden.
21. **Ersatzteile** – Falls Ersatzteile erforderlich sind, stellen Sie sicher, dass der Servicemitarbeiter Ersatzteile verwendet, die vom Hersteller empfohlen werden bzw. den ursprünglichen Teilen entsprechen. Die Verwendung falscher Ersatzteile kann zu Feuer, einem elektrischen Schlag oder anderen Gefahren führen.
22. **Sicherheitstest** – Bitten Sie den Servicemitarbeiter, nach dem Abschluss einer Wartung oder Reparatur einen Sicherheitstest auszuführen, um sicherzustellen, dass das Gerät ordnungsgemäß funktioniert.



Gefahr!

Überlastung – Überlasten Sie Steckdosen und Verlängerungskabel nicht, da dies zu Feuer oder einem elektrischen Schlag führen kann.

23. **Stromquelle** – Dieses Gerät darf nur mit der auf dem Etikett genannten Stromquelle betrieben werden. Wenn Sie sich nicht sicher sind, ob Sie das Gerät mit einer bestimmten Stromquelle betreiben können, fragen Sie den

Händler, bei dem Sie das Gerät erworben haben, oder Ihren lokalen Energieversorger. Nähere Informationen zu Geräten, die mit Batteriestrom oder anderen Stromquellen betrieben werden sollen, finden Sie in den Betriebshinweisen.

24. **Stromleitungen** – Ein System für den Außengebrauch darf nicht in der Nähe von Überlandleitungen oder andern elektrischen Leitungen und Stromkreisen verwendet werden, wo es mit diesen Leitungen oder Stromkreisen in Berührung kommen kann. Bei der Installation eines Systems für den Außengebrauch dürfen Sie keinesfalls mit solchen Stromleitungen oder -kreisen in Kontakt kommen, da dieser Kontakt tödlich sein kann. Nur für in den USA erhältliche Modelle – Folgen Sie den Vorschriften des National Electrical Code Article 820 für die Installation von CATV-Systemen.

Gefahr!

Eintritt von Fremdkörpern und Flüssigkeit – Stecken Sie keinerlei Fremdkörper in die Öffnungen des Geräts, da Sie so Teile mit hoher Spannung berühren oder Teile kurzschließen können, was zu Feuer oder einem elektrischen Schlag führen kann. Verschütten Sie keinerlei Flüssigkeit über dem Gerät.

-
25. **Koax-Erdung** – Wenn ein Kabelsystem für den Außengebrauch mit dem Gerät verbunden ist, stellen Sie sicher, dass das Kabelsystem geerdet ist. Nur für in den USA erhältliche Modelle: Abschnitt 810 des National Electrical Code, ANSI/NFPA No.70-1981, enthält Informationen zur ordnungsgemäßen Erdung der Halterung, zur Koax-Erdung an einem Entladegerät, zur Größe von Erdungsleitern, zum Standort des Entladegeräts, zur Verbindung mit Entladungselektroden und zu Anforderungen bezüglich der Entladungselektroden.
26. **Schutzerdung** – Geräte mit Klasse 1-Konstruktion sollten nur unter Zuhilfenahme einer Schutzerdung an eine Netzsteckdose angeschlossen werden.

Schutzerdung – Geräte mit Klasse 1-Konstruktion sollten unter Zuhilfenahme einer Schutzerdung an eine Netzsteckdose angeschlossen werden.

Hinweis zu Stromanschlüssen

- Bei fest verkabelten Geräten sollte sich außerhalb des Geräts installiert ein gut zugänglicher, allen Anweisungen konforme Netzanschlußdose oder ein mehrpoliger Hauptschalter befinden.
- Bei steckbaren Geräten sollte die Steckdose in der Nähe des Geräts angebracht werden und leicht zugänglich sein.



Bei Platzmangel kann sich dieser Aufkleber an der Unterseite des Geräts befinden.



Vorsicht!

Um einen elektrischen Schlag zu vermeiden, darf die Abdeckung NICHT entfernt werden. Lassen Sie Wartungsarbeiten nur von qualifiziertem Servicepersonal ausführen.



Warnung!

Um Feuer oder einen elektrischen Schlag zu vermeiden, setzen Sie die Geräte niemals Regen oder Feuchtigkeit aus.



Warnung!

Die Installation darf nur von qualifizierten Servicepersonal gemäß den jeweils zutreffenden Elektrovorschriften ausgeführt werden.

Warnung!

Unterbrechung der Stromversorgung: Wenn das Gerät netzbetrieben und ein Netzkabel vorhanden ist, dient der Stecker des Netzkabels als Unterbrechungsvorrichtung. Ist ein Wechselstrom-/Gleichstromadapter vorhanden und ist der Netzstecker Teil des direkten Anschlussgeräts, dient der Wechselstrom-/Gleichstromadapter als Unterbrechungsvorrichtung.

Die Steckdose muss sich in der Nähe des Geräts befinden und leicht zugänglich sein.

Warnung!

Zur Vermeidung von Stromunfällen dürfen keine SELV-Stromkreise (Schutzkleinspannungs-Stromkreise) an TNV-Stromkreise (Telekommunikations-Stromkreise) angeschlossen werden. LAN-Ports beinhalten SELV-Kreise, und WAN-Ports beinhalten TNV-Kreise. Es gibt sowohl LAN- als auch WAN-Ports, die RJ45-Stecker verwenden. Seien Sie vorsichtig beim Anschließen von Kabeln.

**Elektro- und Elektronik-Altgeräte**

Elektro- oder Elektronikgeräte, die nicht mehr funktionstüchtig sind, müssen separat gesammelt und umweltfreundlich recycelt werden (gemäß der europäischen Richtlinie über Elektro- und Elektronik-Altgeräte).

Bitte verwenden Sie zur Entsorgung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten die in Ihrem Land angebotenen Rückgabe- und Sammelsysteme.



Nur in Höhen unter
2000 Meter
einsetzen.

Nur in nicht
tropischen
Klimaregionen
einsetzen.

2 Kurzinformation

Die PMX-15CST und PMX-15ECS sind Sprechstellen für das PROMATRIX 6000 System:

- Die PMX-15CST Sprechstelle wird ohne Schlüsselschalter oder Alarmtasten geliefert. Diese optionalen Komponenten können jedoch entsprechend der Beschreibung unter *Nachrüstmöglichkeiten, Seite 22* integriert werden.
- Die PMX-15ECS Sprechstelle verfügt über einen werkseitig montierten Schlüsselschalter und zwei Alarmtasten.

Beide Sprechstellen verfügen über ein permanent überwachtetes Schwanenhalsmikrofon mit Windschutz, insgesamt 20 Tasten, ein beleuchtetes LC-Display und einen integrierten Lautsprecher.

Durch den Anschluss von bis zu fünf PMX-20CSE Sprechstellenerweiterungen mit jeweils 20 parametrierbaren Tasten können die Sprechstellen an die Anforderungen des Benutzers angepasst werden.

Weitere Eigenschaften:

- Fünf Menü-/Funktionstasten (vorparametriert) – eine grüne oder eine gelbe Anzeigeleuchte je Taste
- 15 Auswahltasten (parametrierbar) – zwei Anzeigeleuchten (grün/rot) je Taste
- Numerische Zonenauswahl (kann bei der IRIS-Net-Konfiguration aktiviert werden)
- Beschriftung mit Klarsichtabdeckung – Änderung der Beschriftung jederzeit möglich
- Freistehend oder als Tisch-/Rack-Einbaugerät verwendbar
- Interne Überwachung mit Fehlerprotokollierung – entspricht allen relevanten nationalen und internationalen Normen
- Einfache Konfiguration – mithilfe des Konfigurationsassistenten oder der IRIS-Net Software

3 Systemübersicht

3.1 Oberseite

Die Tabelle auf den folgenden Seiten enthält Informationen zu den Nummern der Draufsicht-Abbildungen.

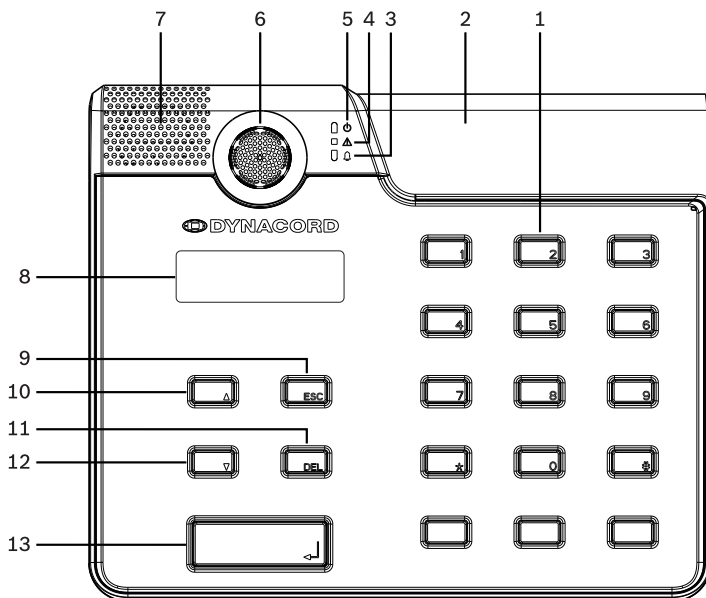


Abbildung 3.1: Draufsicht der PMX-15CST Sprechstelle

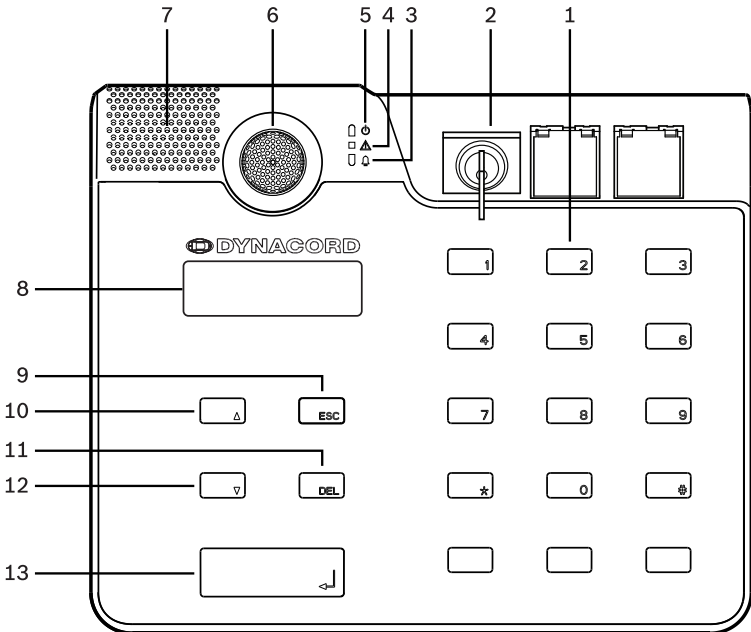





Abbildung 3.2: Draufsicht der PMX-15ECS Sprechstelle

Nr.	Symbol	Element	Beschreibung (Standardkonfiguration)
1		Auswahltasten/ Zifferntastatur	Parametrierbare Auswahltasten für Zonen/ Gruppen mit zwei Anzeigeleuchten.
2		Bereich für Schlüsselschalter und Alarmtasten: – Der Schlüsselschalter verhindert eine unberechtigte	– PMX-15CST Sprechstelle: ermöglicht die Installation von optionalem Schlüsselschalter und Alarmtasten.

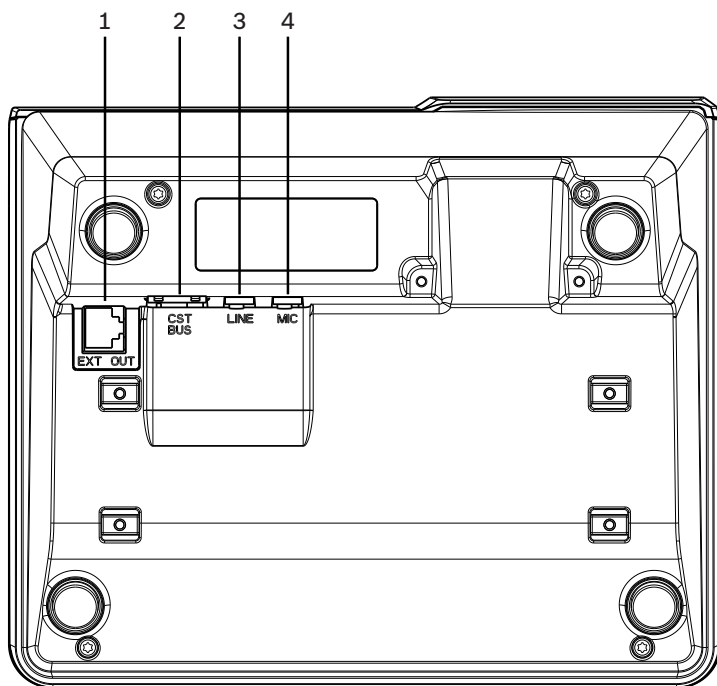
Nr.	Symbol	Element	Beschreibung (Standardkonfiguration)
		<p>Verwendung der Sprechstelle.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mit den Alarmtasten wird ein Alarmsignal übertragen. Sie verfügen über eine transparente Abdeckung, die eine unbeabsichtigte Betätigung verhindert. 	<ul style="list-style-type: none"> - PMX-15ECS Sprechstelle: werkseitig mit Schlüsselschalter und zwei Alarmtasten ausgestattet.
3		Sprachalarm-Kontrollleuchte	Leuchtet rot, wenn sich das System im Sprachalarmzustand befindet.
4		Kombinierte Fehlerwarnleuchte	Leuchtet gelb, wenn ein Fehler auftritt.
5		Betriebsanzeigeleuchte	Leuchtet grün, wenn die Stromversorgung eingeschaltet ist.
6		Mikrofon	Überwachtes Schwanenhalmikrofon.
7		Lautsprecher	Akustisches Fehler- oder Sprachalarmzustands-Warnsignal.

Nr.	Symbol	Element	Beschreibung (Standardkonfiguration)
8		Display	Status-/Fehleranzeigen für die Sprechstelle oder das gesamte System.
9		ESC-Taste	Bestätigt die Fehlermeldung und geht zur nächsten weiter, Statusanzeige über Anzeigeleuchte.
10		▲-Taste	Schaltet das System ein/aus (Standby), Statusanzeige über Anzeigeleuchte.
11		DEL-Taste	– (keine Standardkonfiguration)
12		▼-Taste	Stoppt ein laufendes Audiosignal, Statusanzeige über Anzeigeleuchte.
13		↵-Taste	Für Durchsagen in ausgewählte Zonen, Statusanzeige über Anzeigeleuchte.

Siehe auch

- *Nachrüstmöglichkeiten, Seite 22*

3.2 Unterseite



**Abbildung 3.3: Unteransicht der PMX-15CST und PMX-15ECS
Sprechstellen**

Nr.	Element	Beschreibung
1	EXT OUT- Anschluss	Anschluss für Sprechstellenerweiterung
2	CST BUS- Anschluss	Verbindung mit Controller
3	LINE- Anschluss	Anschluss für externe Audiogeräte oder eine Sprechaste (PTT)
4	MIC- Anschluss	Anschluss für externes Mikrofon

4 Im Lieferumfang enthaltene Teile

Anzahl	Komponente
1	PMX-15CST oder PMX-15ECS Sprechstelle
1	Patchkabel (3 m)
7	Leere Papierstreifen
1	Zugentlastung (Klemme)
2	Schrauben für Zugentlastung
1	Werkzeug zur Abdeckungsdemontage
1	Bedienungsanleitung
1	Wichtige Sicherheitshinweise

Garantie

Weitere Informationen zur Garantie finden Sie unter www.dynacord.com

5 Montage

5.1 Auslieferungszustand

Die Sprechstellen sind werkseitig mit folgenden Funktionen und Eigenschaften parametrierbar:

Parameter		Einstellung/Beschreibung
CAN-Adresse		0 (getrennt)
CAN-Baudrate		10 kBit/s
CAN-Terminierung		aus
Name		PMX-15CST / PMX-15ECS
Passwort		Einrichtungsmenü ist passwortgeschützt, Passwort: 2222
Vorgongsignal		Aus
Summer		Ein (akustisches Warnsignal)
Kompressor		Aus
Optionen	Alarmtasten	Nicht konfiguriert
	Schlüsselschalter	Nicht konfiguriert
	Externes Mikrofon	Nicht konfiguriert
Tastenbelegung	Auswahltasten 1–n	Auswahl von Zone 1 bis n (Taste 1 = Zone 1, Taste 2 = Zone 2 usw.)
	↵	Ruf in ausgewählte Zonen/ Gruppen, Standardpriorität 50
	▲	Ein-/Ausschalten des Systems, Standardpriorität 40

Parameter		Einstellung/Beschreibung
	▼	Stoppt ein aktives Audiosignal, Standardpriorität 69
	ESC	Bestätigt die Fehlermeldung und geht zur nächsten weiter
	DEL	– (keine Standardkonfiguration)
Sonderfunktionen		Nicht konfiguriert

**Warnung!**

Sollen mehrere Sprechstellen über einen einzelnen Controller betrieben werden, muss jeder Sprechstelle eine eindeutige CAN-Adresse (1-16) zugewiesen werden. Das nachträgliche Ändern der CAN-Adresse bewirkt eine Änderung der Konfiguration.

5.2 Tastenbeschriftung

Die Beschriftung der Sprechstellen-Tasten erfolgt über Beschriftungsetiketten, die von oben eingelegt werden. Gehen Sie wie folgt vor, um die Tasten zu beschriften:

1. Mithilfe des beiliegenden Werkzeug die transparente Abdeckung der Sprechstelle entfernen. Die Vorrichtung zum Lösen der Abdeckung befindet sich auf der Oberseite der Abdeckung rechts vom Mikrofon.
2. Setzen Sie das Werkzeug an der Vorrichtung an, und bewegen Sie es nach rechts.
3. Die oberen Verschlüsse werden vom Gehäuse gelöst.
4. Setzen Sie das Werkzeug links vom Mikrofon an, und bewegen Sie es nach links.
5. Nun kann die Abdeckung entfernt werden.
6. Legen Sie die beschrifteten Label in das Beschriftungsfeld ein.
7. Die transparente Abdeckung wieder anbringen: Richten Sie die Verschlüsse unten nach den Löchern im Sprechstellengehäuse aus. Drücken Sie dann die Verschlüsse vorsichtig und gleichmäßig in die Löcher.

5.3 Nachrüstmöglichkeiten



Hinweis!

Dieser Abschnitt gilt nur für die PMX-15CST Sprechstelle.

Die Sprechstelle kann mit maximal drei abgedeckten Tasten EB DPC und/oder einem Schlüsselschalter NRS 90231 nachgerüstet werden. Zusätzliche Bedienelemente können z. B. für die Auslösung von Alarmen in bestimmten Bereichen (Auswahl-Alarm) oder für das Ein-/Ausschalten des Systems verwendet werden. Die Funktionszuweisung erfolgt bei der Konfiguration über IRIS-Net.

5.3.1 Alarmtasten

Die EB DPC ist ein optionaler Taster zum Einbau in die Sprechstellen. Die transparente Abdeckkappe verhindert die versehentliche Betätigung der Taste. Zur Visualisierung ist eine hocheffiziente LED integriert, wodurch höchste Zuverlässigkeit erreicht wird. Die Zuleitungen der Taste werden von der Sprechstelle überwacht. Tritt ein Fehler auf, wird dieser im Fehlerprotokoll des Systems angezeigt.

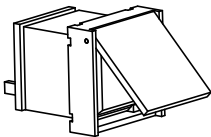


Abbildung 5.1: EB DPC

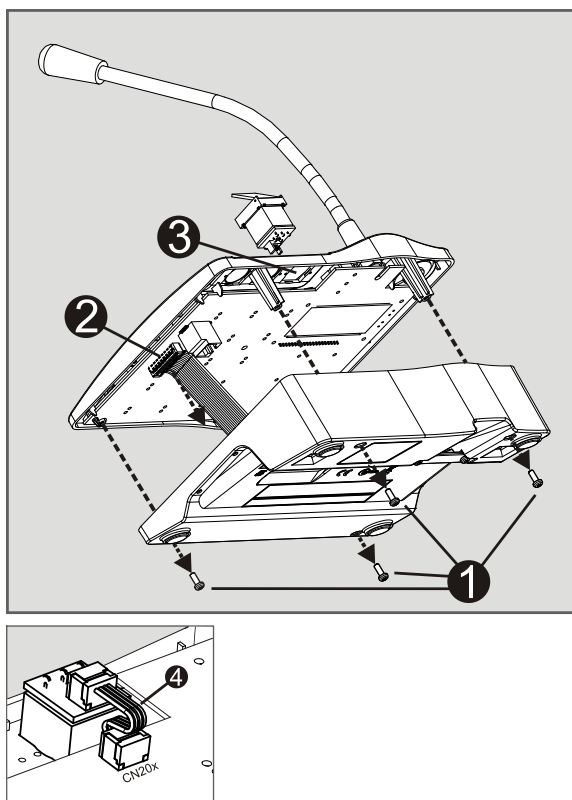
Montage

Beachten Sie folgende Hinweise für den Einbau des EB DPC in die Sprechstelle.



Hinweis!

Eine Applikationsbeschreibung für die EB DPC ist verfügbar.



1. Trennen Sie die Sprechstelle von allen Anschlüssen.
2. Entfernen Sie den Sprechstellenboden (4 Schrauben ❶).
3. Entfernen Sie den Boden vorsichtig vom oberen Teil und beginnen Sie dabei in der oberen linken Ecke der Sprechstelle.
4. Ziehen Sie das Verbindungskabel der Steckverbindung CN1 ❷ ab.
5. Bereiten Sie die Einbauöffnung ❸ vor: Durchstoßen Sie mit einem spitzen Gegenstand (Reißnadel o. Ä.) vorsichtig das an der Gehäuseinnenseite vorgestanzte Rechteck und schneiden Sie es aus. Führen Sie möglicherweise erforderliche Nachbearbeitungen durch (z. B. abfeilen, zurechtschneiden).

6. Setzen Sie die Taste in die Einbauöffnung ein und pressen Sie sie gleichmäßig hinein (die Abdeckkappe muss sich nach oben öffnen lassen).
7. Stecken Sie je nach Verwendung der rechten/mittleren/linken Einbauöffnung das Flachbandkabel ④ in die Steckverbindung CN201/CN202/CN203 auf der Platine.
8. Schließen Sie das Verbindungskabel wieder an CN1 an.
9. Bringen Sie den Sprechstellenboden vorsichtig wieder an.
10. Stellen Sie alle Kabelverbindungen wieder her.
11. Konfigurieren Sie die Taste mithilfe der Software.

Die Sprechstelle kann mit maximal drei abgedeckten Tasten EB DPC und/oder einem Schlüsselschalter NRS 90231 nachgerüstet werden. Zusätzliche Bedienelemente können z. B. für die Auslösung von Alarmen in bestimmten Bereichen (Auswahl-Alarm) oder für das Ein-/Ausschalten des Systems verwendet werden. Die Funktionszuweisung erfolgt bei der Konfiguration über IRIS-Net.

5.3.2 Schlüsselschalter

Die NRS 90231 ist ein optionaler Schlüsselschalter zum Einbau in die Sprechstelle. Die Zuleitungen des Schlüsselschalters werden von der Sprechstelle überwacht. Tritt ein Fehler auf, wird dieser im Fehlerprotokoll des Systems angezeigt.

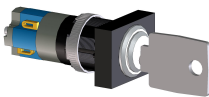


Abbildung 5.2: NRS 90231

Montage

Beachten Sie folgende Hinweise für den Einbau des Schlüsselschalters in die Sprechstelle.

1. Sprechstelle von allen Anschlüssen trennen.
2. Sprechstellenboden entfernen (4 Schrauben lösen).
3. Den Boden vorsichtig vom oberen Teil entfernen und dabei in der oberen linken Ecke der Sprechstelle beginnen.

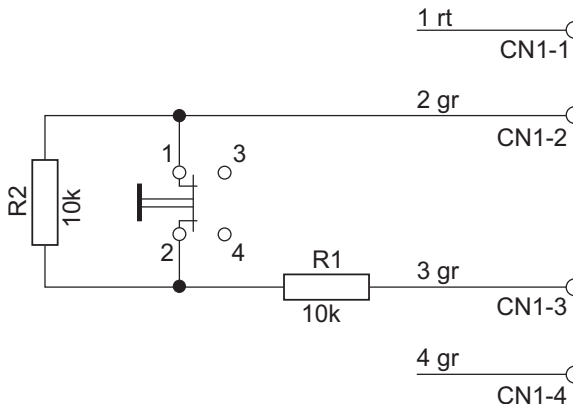
4. Verbindungsleitung von Steckverbindung CN1 abziehen.
5. Einbauöffnung vorbereiten: Mit einem spitzen Gegenstand (Reißnadel o. Ä.) das an der Gehäuseinnenseite vorgestanzte Rechteck vorsichtig durchstoßen und ausschneiden. Falls notwendig den Einbauplatz nachbearbeiten (z. B. feilen, zurechtschneiden).



Hinweis!

Beachten Sie, dass die Leitungen erst nach Einbau des Schalters angelötet werden können.

6. Seitliche, vorgestanzte Öffnung für Arretierpin der Schlüsselschalter-Abdeckung durchbohren.
7. Schalter ausrichten und mit der mitgelieferten Rändelmutter festschrauben.
8. Die mitgelieferte 4-polige Leitung und die Widerstände sind wie in folgender Abbildung dargestellt anzuschließen.



9. Die Anschlussreihenfolge des Flachbandkabels ist zu beachten. Die beiden außen liegenden Leitungen 1 (rot) und 4 (grün) sind möglichst kurz an der Trennstelle abzuschneiden und zu isolieren. Die beiden innen liegenden Kabel 2 (grün) und 3 (grün) sind an die Schalteranschlüsse 1 und 2 anzulöten. Die Polarität spielt dabei keine Rolle.

10. Je nach Verwendung der rechten/mittleren/linken Einbauöffnung das Flachbandkabel in Steckverbindung CN201/CN202/CN203 auf der Platine stecken.
11. Verbindungsleitung wieder an CN1 anschließen.
12. Sprechstellenboden wieder vorsichtig anbringen.
13. Anschlüsse wieder anstecken.
14. Taste per Software konfigurieren.

6 Anschluss

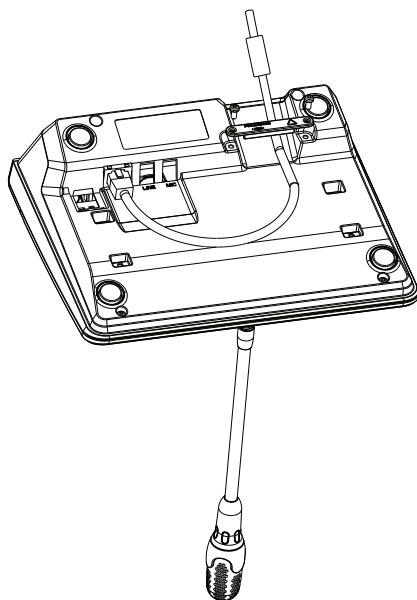
6.1 CST-Bus



Hinweis!

Wird die Sprechstelle über den CST-Bus mit einem Controller verbunden, erfolgt eine automatische Konfiguration der Sprechstelle anhand der eingestellten CAN-Adresse. Die Sprechstelle ist nach wenigen Sekunden betriebsbereit.

Das Kabel für den Anschluss der CST-Bus muss wie in der Abbildung unten dargestellt verbunden werden. Verwenden Sie die mitgelieferte Zugentlastungsklemme und zwei Schrauben zur Fixierung des Kabels.



6.1.1 Schnittstellenbeschreibung

Der CST-Bus-Anschluss dient zur Verbindung der Sprechstelle mit einem Controller. Es handelt sich um eine 8-polige RJ-45-Steckverbindung, die mit Stromversorgung, Steuerschnittstelle (CAN-Bus) und Audioschnittstelle belegt ist. Die Sprechstelle ist

über das beiliegende Netzwerkkabel (3 m) mit der jeweiligen Wandanschlussdose zu verbinden. Der folgenden Abbildung ist die Belegung des CST-Bus-Anschlusses und des entsprechenden RJ-45-Steckers zu entnehmen.



Hinweis!

Für die Verbindung der folgenden Anschlüsse müssen geschirmte Kabel mit verdrehten Adernpaaren verwendet werden: CAN (4, 5), AUDIO-CONTROLLER ZU SPRECHSTELLE (3, 6) und AUDIO-SPRECHSTELLE ZU CONTROLLER (7, 8).

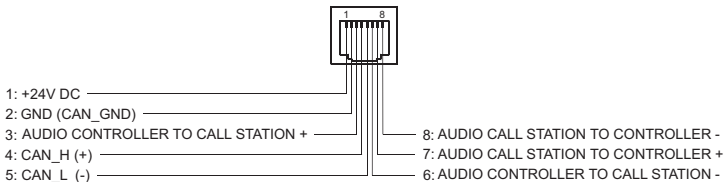


Abbildung 6.1: Belegung des CST-Bus-Anschluss

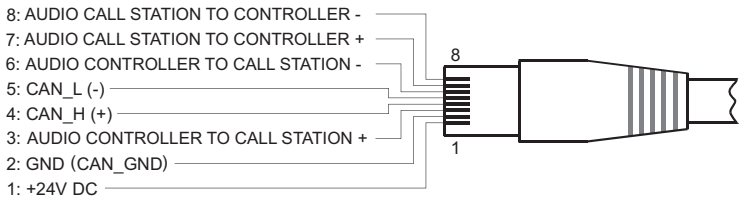


Abbildung 6.2: Belegung des CST-Bus-Stecker

Stromversorgung

Der minimale Versorgungsspannung der Sprechstelle beträgt 15 V DC. Die minimale Versorgungsspannung des Controller beträgt 18 V DC. Der maximal zulässige Spannungsabfall bei der Verbindung zwischen Controller und Sprechstelle beträgt 3 V DC. Weitere Hinweise zur Auswahl von passenden Verbindungskabeln bzw. Installationsleitungen finden Sie in den technischen Daten (z. B. Stromaufnahme) der Sprechstelle oder der Sprechstellenerweiterung.

Wenn der Spannungsabfall mehr als 3 V DC beträgt, muss die minimale Versorgungsspannung erhöht werden, um die minimale Versorgungsspannung der Sprechstelle sicherzustellen.

6.2 LINE-Anschluss

Nutzung als Audio-Eingang

Der LINE-Eingang ermöglicht den Anschluss einer externen Audiokomponente (z. B. CD-Player, Funkmikrofon-Empfänger etc.). Die folgende Abbildung zeigt die Belegung eines Stereo-Klinkenstecker (3,5 mm, „Miniklinke“) für den Anschluss an den LINE-Eingang (Buchse).

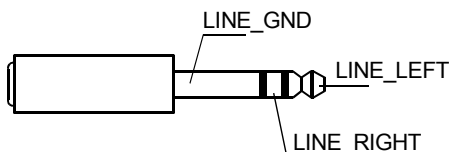


Abbildung 6.3: Belegung des LINE-Stecker als Audio-Eingang

Verwendung als PTT - Sprechstasten-Kontakteingang

Bei Anschluss eines Mikrofon mit Sprechstaste (PTT) an eine Sprechstelle wird der LINE-Anschluss als Eingang für den Sprechstastenkontakt (PTT) verwendet. Die Sprechstastenfunktion für die Sprechstelle muss bei der Konfiguration über IRIS-Net parametrisiert werden. In der folgenden Abbildung ist die entsprechende Belegung eines Stereo-Klinkenstecker (3,5 mm, „Miniklinke“) dargestellt.

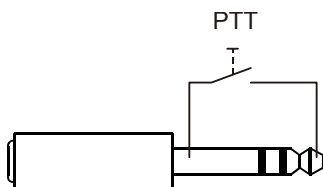


Abbildung 6.4: Belegung des LINE-Steckers als Sprechstasten-Kontakteingang (PTT)

6.3 MIC-Schnittstelle

Die MIC-Schnittstelle erlaubt den Anschluss eines zweiten Mikrofon. Es kann ein konventionelles „PC-Mikrofon“ ($V_{CC} = 3,3\text{ V}$) angeschlossen werden. Das folgende Bild zeigt die Belegung eines 3,5 mm Klinkenstecker für den Anschluss an der Buchse MIC.

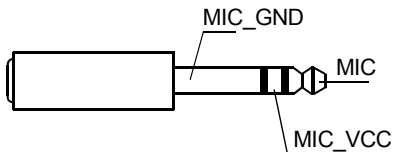


Abbildung 6.5: Belegung des MIC-Steckers

6.4 EXT-Schnittstelle

Diese Buchse dient primär zum Anschluss einer Sprechstellenerweiterung. Verbinden Sie hierzu die Sprechstellenerweiterung über das beiliegende Verbindungskabel mit dem EXT-Anschluss der Sprechstelle.

7 Konfiguration

Die Sprechstellen müssen über einen PC mithilfe von IRIS-Net erfolgen, da dies die komfortabelste Möglichkeit ist und keine Einschränkungen gegeben sind. An den Sprechstellen selbst ist nur eine eingeschränkte Parametrierung möglich.

Menü

Um das Hauptmenü zu öffnen, wenn sich die Sprechstelle im Status leer befindet: Drücken Sie die Taste ▼, halten Sie sie gedrückt und drücken Sie die Taste ▲ gleichzeitig.

Programmzuordnung	Programm 01	Lautstärke	Siehe Abschnitt <i>Hauptmenü</i> , Seite 32.
	Programm 02	Lautstärke	
	:		
	Programm 16	Lautstärke	
Datum/Uhrzeit			
Sprachauswahl			
Anzeigetest			
LCD-Kontrast			
LCD-Helligkeit			
Monitor-Lautstärke			
CST-Einrichtung	Passwort eingeben		Siehe Abschnitt <i>Einrichtungsmenü</i> , Seite 35.
CST-Einrichtungsmenü	CAN-Adresse		
	CAN-Baudrate		
	CAN-Terminierung		

Firmware- Version	
Summer an/ aus	
Vorgongsignal	
Kompressor an/aus	
Datum & Uhrzeit anz.	

7.1 Hauptmenü

In diesem Abschnitt werden die Hauptübersicht der PROMATRIX Sprechstelle beschrieben.

Programmzuordnung

Die Sprechstelle ermöglicht es, dass Programme individuellen Zonen oder Gruppen des PROMATRIX-Systems zugewiesen werden. Programmsignale haben in der Regel eine niedrigere Priorität als andere Audiosignale (z. B. Durchsagen oder automatische Durchsagen). Mit der Einzelprogrammtechnologie wird die Musik in allen Zonen/Gruppen während der Dauer der Durchsage stummgeschaltet oder abgeschaltet. Mit der Doppelprogrammtechnologie kann die Musik in allen Räumen, in denen keine Durchsage erfolgt, weiter abgespielt werden. Wenn ein separater Audioausgang und Verstärker für jede Zone/Gruppe verfügbar ist, können die Durchsagen und die Hintergrundmusik komplett unabhängig voneinander wiedergegeben werden. Das Drücken der Taste ↵ führt den Benutzer zum Programmuntermenü. Die Einträge, die in diesem Untermenü enthalten sind, sind unten beschrieben.

Eine Liste der Programme (z.B. Programm 01 zu Programm 16), die der Sprechstelle im IRIS-NET zugewiesen ist, wird angezeigt. Es sind nur zugewiesene Programme aufgeführt. Das Drücken der Taste ▲ oder ▼ ermöglicht das Wechseln zwischen den

Programmen. Wenn Zonen bereits dem Programm zugewiesen wurden, zeigt die grüne LED-Anzeige auf den Auswahltasten die ausgewählten Zonen/Gruppen.

Durch Drücken der Auswahltasten können die erforderlichen Zonen/Gruppen ausgewählt werden. Das wird durch die entsprechende grüne LED-Anzeige angezeigt.



Hinweis!

Die Zonenzuweisung wird sofort vom PROMATRIX-System übernommen.

Die Zuweisung bleibt gültig, bis die Auswahltasten erneut gedrückt werden.

Das Drücken der Taste ↵ führt der Benutzer zum Lautstärke Untermenü, das unten beschrieben ist.

Die aktuell im Programm eingestellte Lautstärke wird angezeigt.

Das Drücken der Taste ▲ oder ▼ ermöglicht das Einstellen der Lautstärke im Programm. Die Lautstärke wird in Schritten von 1 dB erhöht oder verringert. Das Drücken der Tasten ▲ oder ▼ erhöht oder verringert die Lautstärke kontinuierlich.



Hinweis!

Die neue Lautstärke wird sofort vom PROMATRIX-System übernommen.

Das Drücken der Taste ↵ übernimmt die gewählten Einstellungen und führt den Benutzer zum Programm-Menü zurück.

Datum/Uhrzeit

Datum und Zeit können für das PROMATRIX-System auf den Sprechstellen eingestellt werden. Die Anzeige dieses Menüpunkts kann im CST-Einrichtungsmenü bearbeitet werden.

Durch Drücken der Taste ↵ kommen Sie zum Datum/Uhrzeit-Dialog zurück. Das Drücken der Taste ▲ oder ▼ ermöglicht das Wechseln zwischen Tag, Monat, Jahr, Stunden, Minuten und

Sekunden. Verwenden Sie die Tasten 0-9 auf der Sprechstelle, um Einträge vorzunehmen. Das Drücken der Taste ↵ übernimmt die gewählten Einstellungen und führt den Benutzer zum Hauptübersicht zurück.

Sprachauswahl

Durch Drücken der Taste ↵ kommen Sie zum Sprachauswahl-Dialog zurück. In diesem Dialog kann die Displaysprache mithilfe der Tasten ▲ oder ▼ eingestellt werden. Das Drücken der Taste ↵ übernimmt die ausgewählte Sprache und führt den Benutzer zum Hauptübersicht zurück.

Anzeigetest

Das Drücken der Taste ↵ aktiviert den Anzeigetest für die Sprechstelle und sämtliche damit verbundenen Sprechstellenerweiterungen. Alle LED-Anzeigen blinken während dem Test und die Sprechstelle wird aktiviert. Das Drücken der Taste ↵ deaktiviert den Anzeigetest und führt den Benutzer zum Hauptübersicht zurück.

LCD-Kontrast

Durch Drücken der Taste ↵ kommen Sie zum LCD-Kontrast-Dialog zurück. In diesem Dialog kann der LCD-Kontrast an den Blickwinkel durch Drücken der Tasten ▲ oder ▼ angepasst werden. Dadurch kann eine maximale Lesbarkeit für die entsprechende Position erreicht werden. Das Drücken der Taste ↵ übernimmt den eingestellten Kontrast und führt den Benutzer zum Hauptübersicht zurück.

LCD-Helligkeit

Durch Drücken der Taste ↵ kommen Sie zum LCD-Helligkeit-Dialog zurück. In diesem Dialog kann die Displayhelligkeit mithilfe der Tasten ▲ oder ▼ eingestellt werden. Das Drücken der Taste ↵ übernimmt die gewählte Helligkeit und führt den Benutzer zum Hauptübersicht zurück.

Monitor-Lautstärke

Durch Drücken der Taste ↵ kommen Sie zum Monitor-Lautstärke-Dialog zurück. Das Drücken der Taste ▲ oder ▼ ermöglicht die Lautstärkeregelung. Das Drücken der Taste ↵ übernimmt die gewählten Einstellungen und führt den Benutzer zum Hauptübersicht zurück.

CST-Einrichtung

Durch Drücken der Taste ↵ kommen Sie zum Passwortdialog zurück. Zur Eingabe verwenden Sie die Tasten 0-9 auf der Sprechstelle. Passwörter werden verwendet, um Sprechstellenoptionen zu aktivieren.



Hinweis!

Das Standardpasswort für die Aktivierung des CST-Einrichtungsmenü lautet 2222. Das Passwort kann in der IRIS-Net-Software geändert werden.

7.2 Einrichtungsmenü

In diesem Abschnitt werden die CST-Einrichtungsmenü der PROMATRIX Sprechstelle beschrieben.

CAN-Adresse

Durch Drücken der Taste ↵ kommen Sie zum CAN-Adressdialog zurück. Das Drücken der Taste ▲ oder ▼ stellt die erforderliche CAN-Adresse ein. Die Sprechstelle kann eine CAN-Adresse zwischen 1 und 16 zugewiesen werden. Das Drücken der Taste ↵ übernimmt die gewählte Adresse und bringt den Benutzer zum CST-Einrichtungsmenü zurück.



Hinweis!

Adresse 0 (Lieferstatuts) deaktiviert die Remote-Kommunikation zwischen der Sprechstelle und dem PMX-4CR12. Die Sprechstelle erscheint nicht im System, selbst wenn sie physisch mit dem CAN-BUS verbunden ist. Jede CAN-Adresse kann nur einmal im PMX-4CR12 bestehen. Ansonsten entsteht ein Netzwerkkonflikt.

CAN-Baudrate

Durch Drücken der Taste ↵ kommen Sie zum CAN-Baudrate-Dialog zurück. Das Drücken der Taste ▲ oder ▼ ermöglicht das Wechseln zwischen den verfügbaren Baudraten. Das Drücken der Taste ↵ übernimmt die gewählten Einstellungen und führt den Benutzer zum CST-Einrichtungsmenü zurück.

CAN-Terminierung

Durch Drücken der Taste ↵ kommen Sie zum CAN-Terminierungs-Dialog zurück. Das Drücken der Taste ▲ oder ▼ aktiviert oder deaktiviert die Terminierung in dieser Sprechstelle. Die Terminierung muss auf der Sprechstelle, die am Ende des CAN-BUS angeschlossen ist, aktiviert werden. Das Drücken der Taste ↵ übernimmt die gewählten Einstellungen und führt den Benutzer zum CST-Einrichtungsmenü zurück.

Firmware-Version

Zeigt die Version der Sprechstellen-Firmware an.

Summer an/aus

Der eingebaute Lautsprecher kann als akustisches Warnsignal parametrisiert werden. Der Signalton erklingt bei einer falschen Handhabung oder Fehlfunktion als Warnung. Durch Drücken der Taste ↵ kommen Sie zum Signaldialog zurück. Die aktuellen Einstellungen des Signals (ein oder aus) werden angezeigt. Das Drücken der Taste ▲ oder ▼ ermöglicht das Wechseln zwischen zwei Status. Das Drücken der Taste ↵ übernimmt die gewählten Einstellungen und führt den Benutzer zum CST-Einrichtungsmenü zurück.

Vorgongsignal

Für eine Durchsage kann ein Vorgong/Signalton programmiert werden. Im Durchsagemodus wird der Vorgang an die ausgewählten Zonen/Gruppen übertragen, wenn die Taste ↵ gedrückt wird. Die Durchsage kann während dem Vorgong/Vorsignal erfolgen, d.h. der Sprecher kann den Vorgang unterbrechen. Durch Drücken der Taste ↵ kommen Sie zum Vorgongsignal-Dialog zurück. Die aktuellen Einstellungen des

Vorgang/Vorsignal (ein oder aus) werden angezeigt. Das Drücken der Taste ▲ oder ▼ ermöglicht das Wechseln zwischen zwei Status. Das Drücken der Taste ↵ übernimmt die gewählten Einstellungen und führt den Benutzer zum CST-Einrichtungsmenü zurück.

Kompressor an/aus

Durch Drücken der Taste ↵ kommen Sie zum Kompressor an/aus-Dialog zurück. Das Drücken der Taste ▲ oder ▼ aktiviert oder deaktiviert den Mikrofon-Kompressor. Das Drücken der Taste ↵ übernimmt die gewählten Einstellungen und führt den Benutzer zum CST-Einrichtungsmenü zurück.

Datum & Uhrzeit anz.

Durch Drücken der Taste ↵ kommen Sie zum Datum & Uhrzeit anz.-Dialog zurück. Das Drücken der Taste ▲ oder ▼ aktiviert oder deaktiviert den Datum/Uhrzeit Menüpunkt im Menü. Das Drücken der Taste ↵ übernimmt die gewählten Einstellungen und führt den Benutzer zum CST-Einrichtungsmenü zurück.

8 Bedienung

8.1 Anzeigen

Nachfolgend sind die Bedeutungen der Anzeigeleuchten an der Sprechstelle zusammengefasst. Es wird von der Standard-Konfiguration der Sprechstelle ausgegangen.

Anzeigeleuchte	Status	Beschreibung
Zone (grün)	Aus	Zone oder Gruppe nicht ausgewählt
	Leuchtet grün	<ul style="list-style-type: none"> – Zone oder Gruppe ausgewählt – Sonderfunktion aktiviert – Direktruf aktiviert
Zone (rot)	Aus	Das übertragene Audiosignal hat eine geringere Priorität als VAC.
	Leuchtet rot	Das übermittelte Audiosignal hat dieselbe Priorität wie VAC oder eine höhere.
▲	Aus	System ist ausgeschaltet (Standby).
	Leuchtet grün	System ist eingeschaltet und betriebsbereit.
	Grün blinkend	System wurde eingeschaltet und wird gebootet (Aktivierungsvorgang).

Anzeigeleuchte	Status	Beschreibung
▼	Aus	Durch das Drücken der Taste wird nichts bewirkt, der Vorgang kann nicht gestoppt werden.
	Leuchtet grün	Durch das Drücken der Taste wird ein bereits gestartetes Ereignis beendet.
↵ (Die Funktion dieser Anzeigeleuchte kann in IRIS-Net konfiguriert werden.)	Aus	Die ausgewählten Zonen sind frei und eine Durchsage kann getätigt werden.
	Leuchtet grün, solange die Sprechaste gedrückt ist	Die Durchsage wird übertragen.
	Grün, blinkend	Eine Sprechstelle mit geringerer Priorität überträgt gegenwärtig eine Durchsage in mindestens einer der ausgewählten Zonen – diese Durchsage kann zulasten der gegenwärtig aktiven Sprechstelle unterbrochen werden.
	Grün, blinkt schnell	– Mindestens eine der ausgewählten Zonen oder Gruppen ist durch eine höhere Priorität besetzt (Durchsage,

Anzeigeleuchte	Status	Beschreibung
		<p>Gong, Alarm) und kann nicht unterbrochen werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> – Ein bereits gestarteter Ruf wird durch höhere Priorität unterbrochen.
POWER	Aus	Die Stromversorgung der Sprechstelle wurde ausgeschaltet/unterbrochen.
	Leuchtet grün	Die Stromversorgung der Sprechstelle funktioniert ordnungsgemäß.
FEHLER	Aus	System läuft fehlerfrei.
	Leuchtet gelb	Es liegt ein Fehler im System vor. Details werden im LC-Display angezeigt.
	Blinkt gelb	Im System ist ein neuer, noch nicht bestätigter Fehler aufgetreten. Details werden im LC-Display angezeigt.
SPRACHALARM	Aus	Kein Alarm gestartet
	Leuchtet rot	Der Alarm wurde ausgelöst.
	Blinkt rot	Alarm wurde bereits gestoppt, läuft aber noch bis Signalende

Das LC-Display zeigt je nach aktuellem Zustand des Systems Zeitinformationen, Betriebszustände, Benutzerinformationen, Setup-Informationen, Fehlermeldungen mit genauen Gerätebezeichnungen usw. an.

Statusanzeige im LC-Display

Während des normalen Betrieb im Durchsage-Modus werden im LC-Display der Name der Sprechstelle (Zeile 1) sowie das Datum und die Uhrzeit (Zeile 2) angezeigt.

Fehleranzeige im LC-Display

Tritt im System ein Fehler auf, wird dies auf folgende Weise an der Sprechstelle angezeigt:

- Die Anzeigeleuchte FAULT blinkt und über den eingebauten Lautsprecher wird ein Signalton ausgegeben.
- Der Fehler wird im LC-Display angezeigt.
- Durch Betätigung der Taste ESC wird die Fehlermeldung bestätigt und der Signalton deaktiviert. Gleichzeitig wechselt die Anzeigeleuchte FAULT von Blinken auf Dauerlicht. Beim Auftreten eines neuen Fehlers ist erneut eine Bestätigung erforderlich.
- Die Anzeigeleuchte FAULT signalisiert einen Fehler im System, solange er besteht.

Die Fehleranzeige und der Signalton müssen per Konfiguration in IRIS-Net konfiguriert werden.

8.2 Funktionen

Nach dem Einschalten befindet sich die Sprechstelle im Durchsage-Modus. Zur Konfiguration der Sprechstelle wird der Menü-Modus verwendet.

Taste	Durchsage-Modus	Menü-Modus
▲	Diese Taste dient zum Ein- und Ausschalten des Systems. Der Aktivierungsvorgang kann einige Sekunden dauern. Sobald das System betriebsbereit ist, leuchtet die Anzeige grün. Zur Vermeidung von Betriebsfehlern muss die Taste beim Aktivieren bzw. Deaktivieren des Systems mindestens drei Sekunden lang gedrückt werden. Die Taste kann per Konfiguration in IRIS-Net gesperrt werden.	Diese Taste wird verwendet, um im Menü nach oben zu navigieren.
ESC	Durch Betätigen der ESC-Taste wird ein neuer Fehler bestätigt und gleichzeitig der Signalton deaktiviert. Drücken Sie die Taste nochmals, um die nächste Fehlermeldung anzuzeigen.	Beim Navigieren im Menü dient diese Taste als ESC-Taste, d. h. zum Abbrechen einer Aktion oder zur Rückkehr in eine höhere Menü-Ebene.
▼	Bei Betätigung dieser Taste wird ein laufendes Audiosignal (Signalton, Alarm, Text)	Diese Taste wird verwendet, um im Menü nach unten zu navigieren.

Taste	Durchsage-Modus	Menü-Modus
	gestoppt. Die genaue Funktion kann in der IRIS-Net Software konfiguriert werden.	
DEL	– (keine Standardkonfiguration)	Die Taste dient als Rücktaste (Backspace) bei numerischen Eingaben.
↵	Diese Taste wird zur Aktivierung einer Durchsage in ausgewählten Zonen oder Gruppen verwendet. Die genaue Funktion der Anzeigeleuchte wird in Abschnitt <i>Anzeigen, Seite 38</i> beschrieben. Der Umschaltmodus (Toggle) kann optional parametrieren werden.	Bei der Navigation im Menü wird diese Taste zum Bestätigen einer Eingabe bzw. zur Auswahl eines markierten Eintrags verwendet.
Auswahl- tasten	Es gibt 15 Auswahl-tasten mit zugehörigen Anzeigeleuchten. Diese Tasten dienen zur Auswahl von: <ul style="list-style-type: none"> – einzelnen Zonen oder Zonengruppen für Durchsagen (siehe Abschnitt <i>Auslieferungszustand, Seite 19</i>), – Signaltönen/ Alarmsignalen, – Sprachwiedergabe oder 	Zur Eingabe von Zahlen.

Taste	Durchsage-Modus	Menü-Modus
	<ul style="list-style-type: none"> – Programmzuweisung (einmal betätigen = ein, erneut betätigen = aus). <p>Die Anzeigeleuchten zeigen den aktuellen Auswahlstatus an (siehe Abschnitt <i>Anzeigen</i>, Seite 38).</p> <p>Die Tasten können mit Sonderfunktionen belegt oder ohne Funktion (unbelegt) sein. Die Funktionszuweisung erfolgt bei der Konfiguration mit einem PC. Abhängig von der Konfiguration können diese Auswahltasten als Zifferntastatur für die Zonenauswahl verwendet werden.</p>	
ALARM	<p>Diese Taste (sofern installiert) wird zum Starten eines Alarmsignals verwendet, das an parametrierbare Zonen übertragen wird. Die Alarmanzeige leuchtet auf, sobald der Alarm ausgelöst wird. Durch Drücken der Taste ESC wird der Alarm wieder gestoppt. Der Alarmtyp wird während der Konfiguration des PROMATRIX Systems festgelegt.</p>	

Taste	Durchsage-Modus	Menü-Modus
Schlüssel schalter	Der Schlüsselschalter (sofern installiert) aktiviert oder verhindert den Zugriff auf definierte Tasten. Die Zugriffsebenen der Tasten können in IRIS-Net parametrierbar werden.	

Durchsagenauswahl

Parametrierte Zonen oder Zonengruppen können für Durchsagen ausgewählt werden:

- Betätigen Sie eine oder mehrere Auswahl Tasten an der Sprechstelle oder Sprechstellenerweiterung(en), um die Zone(n) oder Zonengruppe(n) auszuwählen. Die entsprechende grüne Anzeige leuchtet auf.
- Um eine Zone oder Zonengruppe zu deaktivieren, die bereits ausgewählt wurde, müssen Sie die entsprechende Auswahl Taste erneut betätigen. Die entsprechende grüne Anzeige erlischt.
- Wenn die rote Anzeigeleuchte einer Auswahl Taste nicht erlischt, wird ein Alarm oder eine Evakuierungsmeldung von hoher Priorität in der entsprechenden Zone oder Gruppe verteilt (siehe Abschnitt *Anzeigen*, Seite 38).

Durchsagenauswahl mithilfe der Zifferntasten

Die Zifferntasten können auch zur Auswahl parametrierter Zonen oder Zonengruppen verwendet werden. Dies kann z. B. hilfreich sein, wenn die Sprechstelle nicht über eine Sprechstellenerweiterung verfügt.

- Achten Sie darauf, dass die Option „NUMERIC KEYS“ auf der Konfiguration-Registerkarte der IRIS-Net-Software aktiviert ist.

Die Tastenbelegung wird in IRIS-Net gespeichert, wenn die

Funktion deaktiviert ist, aber die Ziffernfunktion funktioniert nicht. Weitere Informationen finden Sie in der IRIS-Net-Bedienungsanleitung.

- Geben Sie durch Betätigen der entsprechenden Tasten eine Zahl zwischen 1 und 999 ein, um eine oder mehrere Zonen oder Zonengruppen einzugeben.
- Verwenden Sie die *-Taste, um eine Zonengruppe anzuzeigen, und betätigen Sie die #-Taste, um die Eingabe einer Zone oder Zonengruppe zu bestätigen. Insgesamt können 16 Zonen/Zonengruppen gleichzeitig zugewiesen werden.

Beispiel: Eingabe für die Auswahl der Zonengruppen 1 und 2 und der Zonen 80 und 90: *1# *2# 80# 90#

- Die ausgewählten Zonen und Zonengruppen werden auf dem Display angezeigt.

Beispiel: G1 G2 Z80 Z90.

- Bei Eingabe einer ungültigen Zonen- oder Zonengruppennummer wird der Benutzer über einen Signalton auf die falsche Eingabe aufmerksam gemacht.
- Um eine Zone oder Zonengruppe aus einer Liste zu entfernen, wählen Sie die Zone oder Zonengruppe erneut aus und betätigen Sie anschließend die *-Taste.

Beispiel: Entfernen der Zonengruppe 1 aus der vorher ausgewählten Liste: *1*. Das Display zeigt anschließend „G2 Z80 Z90“ an.

- Um alle Zonen oder Zonengruppen aus der Liste zu entfernen, halten Sie die *-Taste mindestens 3 Sekunden lang gedrückt.
- Um die letzte ausgewählte Zone oder Zonengruppe aufzurufen, halten Sie die #-Taste mindestens 2 Sekunden lang gedrückt.

Starten der Durchsage

- Nachdem die Auswahl erfolgt ist, wird die Durchsage durch Betätigen der ↵-Taste gestartet.
Die Funktion der Anzeigeleuchte zur Anzeige der Verfügbarkeit der ausgewählten Zonen wird in IRIS-Net konfiguriert. Siehe Abschnitt *Anzeigen*, Seite 38.
- Während der Durchsage leuchtet die ↵-Anzeige grün.
- Halten Sie die ↵-Taste bis zum Ende der Durchsage gedrückt.
Bei entsprechender Konfiguration in IRIS-Net beginnt die ↵-Anzeige grün zu blinken, wenn ein Benutzer durch ein Ereignis höherer Priorität unterbrochen wird. In diesem Fall muss die Durchsage wiederholt werden.
- Nach Loslassen der ↵-Taste bleibt die Auswahl bis zur nächsten Auswahl erhalten.

Sammelruf

Die Durchsage erfolgt in allen Zonen des Systems. Diese Funktion kann in IRIS-Net einer Taste zugewiesen werden. Die Vorgehensweise ist ähnlich wie beim Auswahlruf.

- Betätigen Sie die Sammelruftaste, um alle Zonen des Systems auszuwählen.
- Durch Betätigen der ↵-Taste wird der Sammelruf aktiviert. Die grüne Anzeige leuchtet bei allen vorhandenen Zonen- oder Gruppentasten, und bei Auswahl von „alle“ leuchtet die Anzeige der Sammelruftaste auf.
- Halten Sie die ↵-Taste bis zum Ende der Durchsage gedrückt. Die ↵-Anzeigeleuchte verhält sich wie beim Auswahlruf.

Allgemeiner Alarm

Hinweis!



Die Auslösung des Alarms hängt von der Priorität der Sprechstelle ab, von der der Alarm aktiviert wird. Es kann konfiguriert werden, von welchen Sprechstellen ein Alarm ausgelöst werden kann. Bei entsprechender Konfiguration kann ein Alarm auch dann ausgelöst werden, wenn sich das System im Standby-Modus befindet. Ein aktiver Alarm wird an jeder Sprechstelle im System optisch und bei Bedarf auch akustisch angezeigt bzw. gemeldet.

Alarmtasten können so konfiguriert werden, dass ein Alarmsignal in alle Zonen/Gruppen übertragen wird. Ein allgemeines Alarmsignal wird in alle Zonen/Gruppen des Systems übertragen. Die Betätigung der abgedeckten ALARM-Taste löst den Alarm aus. Während des Alarms leuchtet die Taste rot. Ein Alarm hat hohe Priorität und Vorrang vor allen Durchsagen oder Signalen, außer vor Aktionen, die von der Zentrale ausgelöst wurden. Durch Drücken der Taste ESC wird der Alarm wieder ausgeschaltet.

Auswahl Alarm

Hinweis!



Die Auslösung des Alarms hängt von der Priorität der Sprechstelle ab, von der der Alarm aktiviert wird. Es kann konfiguriert werden, von welchen Sprechstellen ein Alarm ausgelöst werden kann. Bei entsprechender Konfiguration kann ein Alarm auch dann ausgelöst werden, wenn sich das System im Standby-Modus befindet. Ein aktiver Alarm wird an jeder Sprechstelle im System optisch und bei Bedarf auch akustisch angezeigt bzw. gemeldet.

Alarmtasten können so konfiguriert werden, dass ein Alarmsignal nur in bestimmte, zuvor ausgewählte Zonen/Gruppen übertragen wird. Wie beim Auswahlruf müssen die

Zonen/Gruppen, an die ein Alarm übermittelt werden soll, zuerst ausgewählt werden. Dann muss die abgedeckte Taste des ausgewählten Alarms gedrückt werden. Während des Alarms leuchtet die Taste rot. Dann können die Zonen/Gruppen für den nächsten Alarm ausgewählt werden.

Durch Betätigen der Taste ESC wird der Alarm wieder ausgeschaltet.

Signale stoppen

Durch Drücken der Taste ↓ wird ein aktueller Alarm oder Gong beendet bzw. eine Sprachwiedergabe abgebrochen. Die Funktion der Taste ▼ (Priorität, lokale Ereignisse usw.) ist in IRIS-Net konfigurierbar.

System ein/aus

Mit der Taste ▲ kann das System ein- oder ausgeschaltet werden. In der Regel ist dies nicht von jeder Sprechstelle aus möglich. Daher ist diese Funktion über IRIS-Net parametrierbar. Im deaktivierten Modus (Standby) ist die zugehörige Anzeigeleuchte aus. Durch Drücken der Taste ▲ wird das System eingeschaltet. Während des Aktivierungsvorgangs blinkt die Anzeigeleuchte ▲. Sobald das System betriebsbereit ist, leuchtet die Anzeige ▲ durchgehend (gilt für alle Sprechstellen des Systems).

Zum Ausschalten des Systems muss die Taste ▲ ca. drei Sekunden lang gedrückt werden. Durch diese Anforderung wird eine unbeabsichtigte Deaktivierung durch versehentliches Drücken der Taste vermieden.

Das System kann auch durch Drücken der Taste ALARM oder durch Auslösung einer Alarmsequenz von externen Stellen automatisch eingeschaltet oder hochgefahren werden.

Sonderfunktionen

Jeder Auswahltaste der Sprechstelle kann eine Sonderfunktion zugewiesen werden. Damit kann eine Sprechstelle auch als Eingabeterminal zur Steuerung von Beleuchtung, Türöffnern,

Jalousien usw. verwendet werden. Auch eine Lautstärkeregelung ist über Auf-/Ab-Tasten möglich. In der Dokumentation von IRIS-Net finden Sie weitere Informationen zu diesem Thema.

9 **Wartung**

Die Sprechstelle benötigt keine besondere Wartung. Aus hygienischen Gründen und für ein sauberes Aussehen kann die Sprechstelle mit einem weichen Tuch gereinigt werden.

10 Technische Daten

Elektrische Daten

CAN BUS-Anschluss	10, 20 oder 62,5 kBit/s, 1 x RJ-45, max. Länge 1.000 m
Max. Mikrofon-Eingangsspegel	-21 dBu
Max. Line-Eingangsspegel	+4 dBu
Maximaler NF-Ausgangsspegel	+12 dBu
Tasten	5 vorparametrierte, 15 parametrierbare Tasten für Zonen/Funktionen/ Zifferntastatur.
Integrierte Alarmtasten (nur PMX-15ECS)	2 Alarmtasten (mit transparenter Abdeckung) zur Übertragung eines Alarmsignals. Die Zuleitungen der Taste werden von der Sprechstelle überwacht.
Integrierter Schlüsselschalter (nur PMX-15ECS)	Schlüsselschalter zum Verhindern der unberechtigten Verwendung der Sprechstelle. Die Zuleitungen des Schlüsselschalters werden von der Sprechstelle überwacht.
Anzeigeleuchten	Betrieb (grün), Fehler (gelb), Alarm (rot) Grüne oder gelbe LED pro vorparametrierter Menütaste Grüne oder rote LED pro parametrierbarer Zonen-/ Funktionstaste

LC-Display	Hintergrundbeleuchtetes LC-Display (122 x 32 Pixel)
Anschlüsse	1 CST-Bus-Anschluss (Steuerdaten + Audio + Stromversorgung, RJ-45) 1 Audioquelle (Line-Pegel, Klinkebuchse) 1 Mikrofonanschluss (Klinkebuchse) 1 EXT OUT-Anschluss (Sprechstellenerweiterung, RJ-12)
DC-Stromversorgungseingang	15-58 V
Max. Stromaufnahme (ohne Sprechstellenerweiterungen)	Standby/Inaktiv/Durchsage/Alarm: 24 V / 80 mA / 1,92 W
Max. Stromaufnahme (mit 5 Sprechstellenerweiterungen)	Standby/Inaktiv/Durchsage/Alarm: 24 V / 190 mA / 4,56 W

Mechanische Daten

Farbe	RAL 9017 (Verkehrsschwarz)
Produktabmessungen (H x B x T)	166 x 200 x 66 mm (ohne Mikrofon)
66 mm (ohne Mikrofon)	E1, E2, E3
Nettogewicht (PMX-15CST)	0,6 kg
Nettogewicht (PMX-15ECS)	1,64 kg
Versandgewicht (PMX-15CST)	1,1 kg
Versandgewicht (PMX-15ECS)	1,82 kg

Umgebungsbedingungen

Betriebstemperatur	-5 °C bis +45 °C
Lager- und Transporttemperatur	-25 °C bis +70 °C

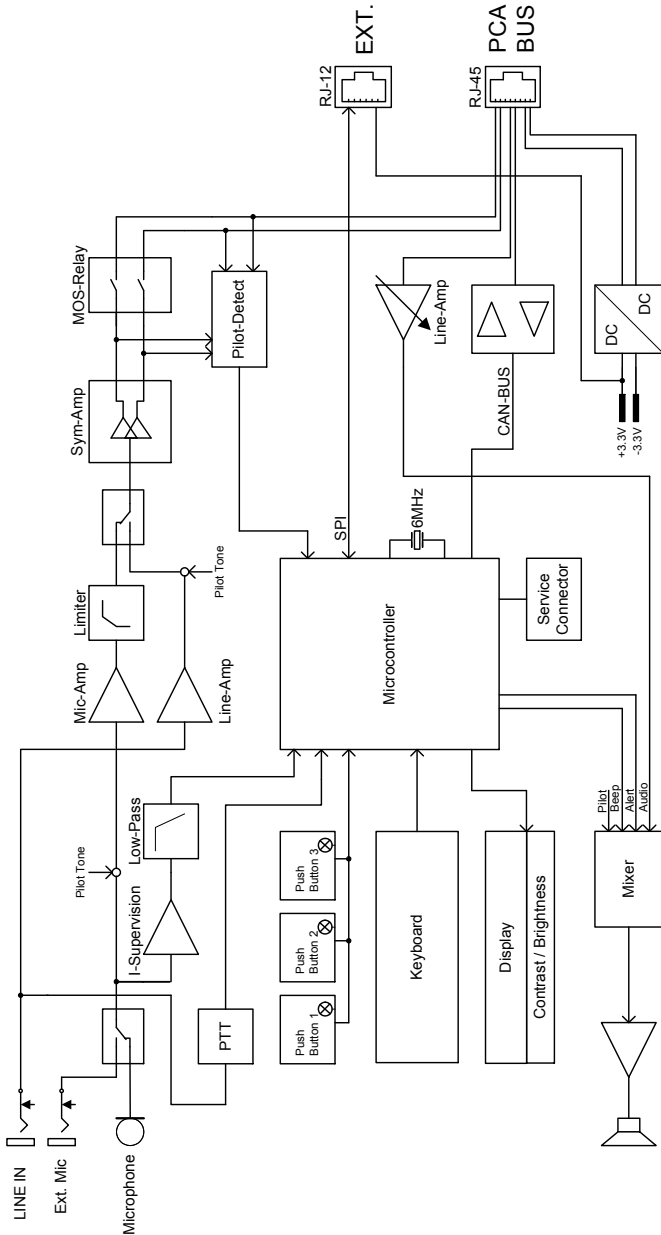
Versorgungsstrom

	PMX-15CST/ PMX-15ECS	EB DPC	NRS 9023 1	PMX-20CSE
Standby	60 mA	0 mA	0 mA	0 mA
Inaktiv (kein Audio)	80 mA	0 mA	0 mA	15 mA
Durchsage- Modus (-10 dB)	80 mA	8 mA	0 mA	15 mA
Alarmmodus (-3 dB)	80 mA	8 mA	0 mA	15 mA

Bestimmungen

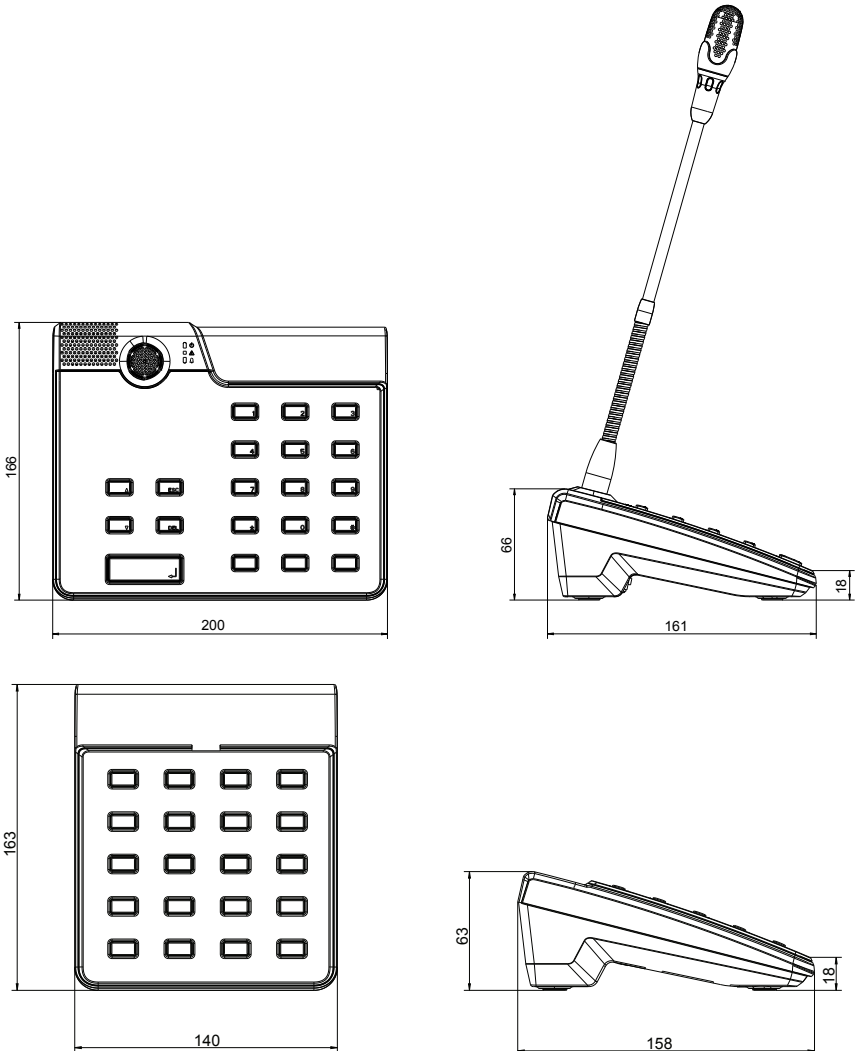
- FCC – Dieses Gerät entspricht Teil 15 der FCC-Bestimmungen. Der Betrieb unterliegt folgenden beiden Bedingungen:
 - Dieses Gerät darf keine schädlichen Interferenzen verursachen.
 - Dieses Gerät muss sich immun gegenüber Interferenzen verhalten, einschließlich solcher, die eine unerwünschte Funktion verursachen.
- ICES-003 – Dieses digitale Gerät der Klasse B entspricht den kanadischen Bestimmungen für interferenzverursachende Geräte, ICES-003. Cet appareil numérique de la classe B est conforme à la norme NMB-003 du Canada.

10.1 Schaltbild



10.2 Abmessungen

Die Außenabmessungen der PMX-15CST und PMX-15ECS Sprechstellen sind identisch. In der folgenden Abbildung wird nur die PMX-15CST Sprechstelle gezeigt:



11 Anhänge

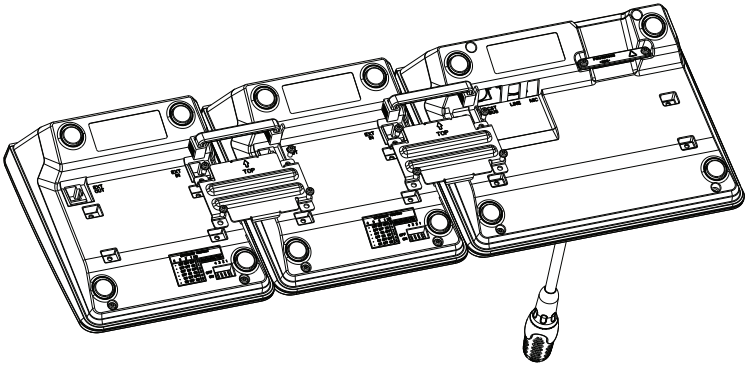
11.1 Sprechstellenerweiterung

Es können maximal fünf Sprechstellenerweiterungen an die Sprechstelle angeschlossen werden. Die Sprechstellenerweiterung verfügt über 20 anpassbare Auswahl Tasten. Jede Taste an den Sprechstellenerweiterungen besitzt eine grüne und eine rote Anzeigeleuchte und die Tasten sind auf dieselbe Weise wie die Sprechstelle beschriftet. Die Beschriftungslabes werden von einer transparenten Abdeckung geschützt und können jederzeit ausgetauscht werden. Die Sprechstelle kann mit angeschlossenen Sprechstellenerweiterungen als Desktopsprechstelle oder Tisch-/Rack-Einbausprechstelle genutzt werden. Wie die Sprechstelle wird auch die Sprechstellenerweiterung intern überwacht. Tritt ein Fehler auf, wird dieser im Fehlerprotokoll des Systems gespeichert.

Montage

Beachten Sie die nachfolgenden Informationen bezüglich des Anschluss einer Sprechstellenerweiterung an eine Sprechstelle.

1. Sprechstelle von allen Anschlüssen trennen.
2. Richten Sie Sprechstelle und Sprechstellenerweiterung aufeinander aus, wobei die Oberseiten nach unten zeigen.
3. Montieren Sie die Verbindungsplatte mit 4 Schrauben (Torx T10). Achten Sie dabei auf das Symbol TOP auf der Verbindungsplatte.



4. Stecken Sie das Anschlusskabel in die EXT-Buchse der Sprechstelle bzw. Sprechstellenerweiterung ein (der Stecker rastet mit einem "Klick" ein).
5. Legen Sie über den DIP-Schalter EXTENSION ADDRESS (4) eine eindeutige Adresse für die Sprechstellenerweiterung fest (vgl. Tabelle unten).

**Hinweis!**

Bei Verwendung mehrerer Sprechstellenerweiterungen müssen diesen Adressen von links nach rechts (1-5) in aufsteigender Reihenfolge zugewiesen werden.

6. Schließen Sie die Sprechstelle wieder an.
7. Konfigurieren Sie die Sprechstellenerweiterung über die Software IRIS-Net.

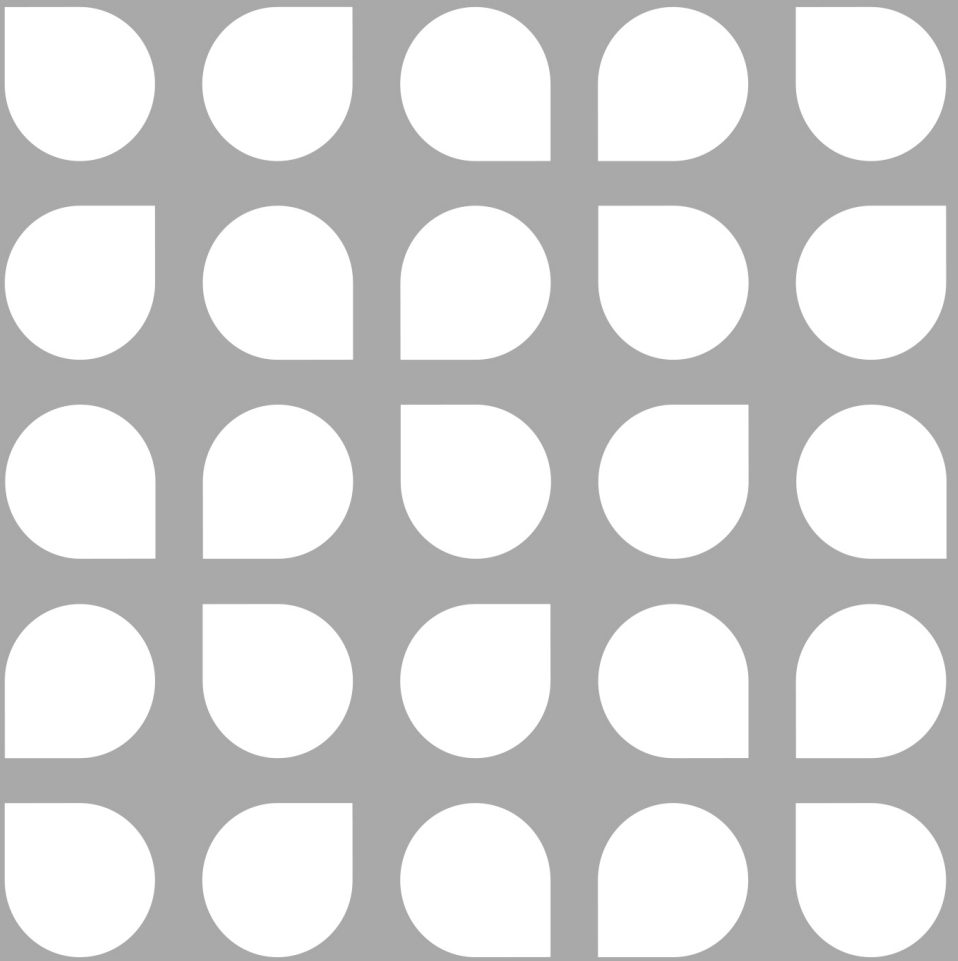
**Hinweis!**

Wird eine Sprechstellenerweiterung in einem bereits konfigurierten Sprechstellensystem ersetzt, muss das Ersatzgerät über den DIP-Schalter EXTENSION ADDRESS die Adresse des ersten Geräts zugewiesen bekommen.

DIP-Schalter				ID	Bemerkung
4	3	2	1		
-	AUS	AUS	AUS	0	Getrennt

DIP-Schalter				ID	Bemerkung
4	3	2	1		
-	AUS	AUS	EIN	1	
-	AUS	EIN	AUS	2	
-	AUS	EIN	EIN	3	
-	EIN	OFF	OFF	4	
-	EIN	OFF	EIN	5	

Tab. 11.1: Erweiterungsadresse



Bosch Security Systems B.V.

Torenallee 49
5617 BA Eindhoven
Netherlands

www.boschsecurity.com

© Bosch Security Systems B.V., 2019